

Presstext NOLA –“The history of vocal Jazz -Portrait of a Lady”

Langversion

Sie war vierzehn als sie erstmals eine New Yorker Bühne betrat. Sie wurde eine Legende des Jazz. Und Legenden sterben bekanntlich früh: Mit nur 44 Jahren verendete Billie Holiday, noch am Sterbebett verhaftet und bewacht von Beamten der Drogenpolizei, in einem New Yorker Krankenhaus.

Was sie in dieser kurzen Lebensspanne hinterlassen hat ist nicht mehr und nicht weniger als das Erbe des Vocal Jazz, auf das sich zeitgenössische Interpretationen unweigerlich beziehen.

"The history of Vocal Jazz -Portrait of a Lady" der Jazzband NOLA ist eine intime musikalische Annäherung an das Leben und die Erfahrungen der großartigen Lady Day in deren besonderer musikalischen Erzählweise selbst die Hits der 1930er und 40er Jahre immer zu Bluesgeschichten wurden. Mit untrüglichen Gefühl für Authentizität, sensiblem Malen von Klangfarben und Atmosphären und in sehr eigener Phrasierung unterstreicht dabei die Sängerin Marijke Jährling stets die Modernität der Arrangements. In Steffen Müller-Kaiser hat sie an Saxofon und Klarinetten einen kongenialen Partner gefunden der den Gesang mit seinem schlanken Ton in seinem weichen, facettenreichen Spiel perfekt reflektiert, am Piano sorgt die Begleitung von Lukas Moriz immer wieder für moderne Akzente und notwendige Brüche und das warme, klangsensible Spiel von Rudolf Stenzinger am Bass trägt die Band mit unaufdringlicher Leichtigkeit. Die drei Musiker setzen die Vorstellungen der Sängerin von Sounds und rhythmischen Strukturen in stimmigen Arrangements um in denen sie jederzeit auch mit ihrer eigenen Handschrift erkennbar sind. Diese Hommage an die Pionierin des Jazzgesang Billie Holiday (7. April 1915) bezieht Titel mit ein an denen Holiday als Komponistin/Texterin beteiligt war, und solche, die viel über ihre Lebensgeschichte erzählen, wie etwa das großartige "Strange Fruit".

Line-Up:

Marijke Jährling vocals

Steffen Müller-Kaiser tenorsaxophone, bassclarinet, clarinet

Lukas Moriz piano

Rudolf Stenzinger upright bass

www.nolamusics.de

Kurzversion:

"The history of Vocal Jazz -Portrait of a Lady" der Jazzband NOLA ist eine intime musikalische Annäherung an das Leben und die Erfahrungen der großartigen Billie Holiday in deren besonderer musikalischen Erzählweise selbst die Hits der 1930er und 40er Jahre immer zu Bluesgeschichten wurden. Was sie in ihrer kurzen Lebensspanne hinterlassen hat ist nicht mehr und nicht weniger als das Erbe des Vocal Jazz, auf das sich zeitgenössische Interpretationen unweigerlich beziehen. Diese Hommage an die Pionierin des Jazzgesang Billie Holiday (7. April 1915) bezieht Titel mit ein an denen Holiday als Komponistin/Texterin beteiligt war, und solche, die viel über ihre Lebensgeschichte erzählen, wie etwa das großartige "Strange Fruit".

Pressestimmen:**HR2 Frühkritik- Martin Grunenberg - NOLA at West Side Theatre**

"Das war musikalisch-sängerisch eine reife Leistung unterstützt von diesem Jazz-Trio, das wirklich sehr sensibel und mit dem nötigen Swing spielt."

Darmstädter Echo - Julia Reichelt - NOLA at West Side Theatre

" ein überzeugendes Jazz-Konzert mit erstklassigen Musikern. Im Glitzerkleid und mit Blumen im Haar singt Jährling, optisch an die Aufmachung Holidays angelehnt. Sie füllt diese Rolle mit einer ganz persönlichen Note und versucht gar nicht erst, die Sängerin zu kopieren. Die Lieder erzählen viel über das Leben der Holiday, "Fine and Mellow" oder "Don't explain" über das meist unglückliche Verhältnis zu Männern, "Strange Fruit" als Ausdruck ihres Protests über den Rassismus in den USA. Über die gut arrangierte Swing-Jazz-Musik wird die Atmosphäre der Zeit greifbar."